

TELETEXT



Dennis

VON STEFAN NIGGEMEIER

In Amerika hatte Dennis Gastmann die Aufgabe, endlich die Frage „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ zu beantworten. Er war nach Arizona gefahren, stand nun im „Wohnzimmer des Ku-Klux-Klan“, wie er es nannte, und ließ sich vom Fernsehpastor der Bewegung deren „altes arisches Symbol“ erklären. „Arier?“, fragte er und wies auf seine blonden Haare und blauen Augen hin: „Ich könnte das perfekte Mitglied sein.“ Der Pastor zögerte: „Ich weiß nicht. Sind Sie schwul?“ – „Wäre das ein Problem?“

„Mit 80 000 Fragen um die Welt“ heißt die Reihe, die Gastmann für das sonst eher unscheinbare Auslandsmagazin „Weltbilder“ im NDR-Fernsehen dreht. Als netter Schluffi geht er dahin, wo's wehtut, und fragt einfach mal. Am Strand von Venice Beach will er wissen, was eigentlich der „amerikanische Traum“ sei und wie er ihn leben könnte. „Ganz einfach“, antwortet einer, „du musst hart arbeiten.“ Ein anderer sagt: „Du musst Zahnseide benutzen.“ Und am Ende, nach einer ganzen Reihe scheinbar sinnloser Antworten, sagt Gastmann aus dem Off: „Übrigens: Genau hier hat Arnold Schwarzenegger seine Badehose in Form gebracht. Und dann isser weiter.“

Seine Mini-Reportagen, auch für das NDR-Satiremagazin „Extra 3“, kommen mit dem Tonfall der „Sendung mit der Maus“ daher, und auch der Versuch, Menschen nicht nur von der NPD dadurch zu entlarven, dass man sich ihnen demonstrativ naiv nähert, ist längst nicht mehr originell. Aber Gastmanns Filme sind etwas Besonderes: weil sie so sorgfältig pro-

duziert sind und weil dieser „Dennis“ keine reine Kunst- oder Witzfigur ist. Er hat eine klare Vorstellung davon, was Unrecht ist, und meint nur, man könnte Sachen einfach mal direkt erfragen und dabei treuherzig gucken.

Legendär ist seine Konfrontation mit Ronald Schill, als der kurz nach Hamburg zurückkehrte, und sein Interview mit Franz Josef Strauß – mit sichtbarer Lust und Liebe zum Detail aus einem Günter-Gaus-Gespräch montiert.

Seine Weltreisen sind keine tiefgründigen Analysen, aber voll kleiner, lustiger, wahrhaftiger Momente, und irgendwie wünscht man sich einerseits, dass dieser Dennis endlich ganz groß rauskommt, und andererseits, dass er einfach genau so weitermacht wie bisher.

Dennis bloggt unter weltbilder.blog.ndr.de. Seine Specials „Dennis entdeckt Amerika“ und „Dennis erobert Europa“ sind noch in der NDR-Mediathek zu sehen (www.ndr.de/mediathek/).